

Guido Seiler (München)

Eine neue Sprache entsteht: Zur aktuellen Entwicklung des amischen Shwitzer in Indiana (USA)

Abstract: Die Sprachinsel in Adams County (Indiana, USA) ist Mitte des 19. Jh. durch Einwanderung von täuferischen Glaubensflüchtlingen aus der Gegend um Bern (Schweiz) entstanden. Die Sprecher bezeichnen ihre Sprache selbst als „Swiss“ bzw. „Shwitzer“. In jüngerer Zeit haben sich zwei klar voneinander unterschiedene Varietäten herausgebildet, eine mennonitische und eine amische. Während die mennonitische Varietät hochgradig moribund und strukturell klar als ein relativ konservatives Berndeutsch zu erkennen ist, ist die amische Varietät vollkommen vital und wird von den Kindern als Erstsprache erworben. Amisches Shwitzer zeigt zudem strukturell eine sehr weit gehende Konvergenz mit dem Pennsylvaniadeutschen, insbesondere in der Morphosyntax, während sich die erhaltenen hochalemannisch-berndeutschen Merkmale auffällig im Lexikon konzentrieren. Ich werde (i) argumentieren, dass es sich beim amischen Shwitzer um die erste beschriebene Mischsprache mit einem Split zwischen Grammatik und Lexikon handelt, die sich aus engverwandten Elternsprachen entwickelt hat, sowie (ii) die Konsequenzen aus diesem Befund für Typologie und Entstehungsszenarien von radikalen Mischsprachen diskutieren.